



Verdächtige Anfragen

Beschaffen AfD-Politiker Informationen für Russland?

Informationen über Militärtransporte, Brücken und andere kritische Infrastruktur: Thüringens Innenminister warnt, dass die AfD mit Kleinen Anfragen im Parlament Deutschland für Wladimir Putin ausspähen könnte. Was steckt dahinter?

Von <u>Fabian Hillebrand</u> 22.10.2025, 17.31 Uhr



Der Thüringer AfD-Chef Björn Höcke: Abgeordnete seiner Fraktion haben Anfragen über kritische Infrastruktur gestellt Foto: Martin Schutt/dpa

Ein AfD-Landtagsabgeordneter fragt seine Landesregierung: Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über den Umfang militärischer Transporte durch das Bundesland vor, auf welchen Straßen und Schienen fahren sie und wo halten sie an? Wie wird reagiert, wenn Drohnen anderer Länder Waffentransporte durch Deutschland

https://archive.is/QZ7x9

überwachen? Wer wird wann informiert, und wer nimmt die Gefahrenbewertung vor: Landes- oder Bundesbehörden?
Mit solchen sogenannten Kleinen Anfragen kann die Opposition von der Regierung Informationen verlangen. Sie sind ein wichtiges
Instrument der parlamentarischen Kontrolle. Doch Georg Maier, SPD-Innenminister in Thüringen, erhebt jetzt einen schwerwiegenden
Verdacht: Maier sieht Hinweise darauf, dass die AfD die Kleinen
Anfragen missbrauche. Aus seiner Sicht sei es möglich, dass
Abgeordnete der AfD offenbar gezielt Informationen für den Kreml
abfragen könnten. Also, für Moskau die deutsche Verkehrsinfrastruktur,
die Wasserversorgung, die digitale Infrastruktur und die
Energieversorgung ausspähen. »Schon seit geraumer Zeit beobachten
wir mit zunehmender Sorge, dass die AfD das parlamentarische
Fragerecht dazu missbraucht, gezielt unsere kritische Infrastruktur
auszuforschen«, sagte der SPD-Minister dem Handelsblatt ᠘.

AfD fragt nach Polizei und Drohnen

Was ist dran an dem Vorwurf?

Die AfD verteidigt sich. Der Thüringer Fraktionschef Björn Höcke meint, Maier würde in »die Mottenkiste des Kalten Krieges« greifen und Agentengeschichten erfinden. Der Parlamentarische Geschäftsführer der Partei im Bundestag, Bernd Baumann, sagte, SPD und Union hätten die Infrastruktur des Landes verkommen lassen. Mit Kleinen Anfragen zur Infrastruktur würde man das aufdecken. Der verteidigungspolitische Sprecher der AfD, Rüdiger Lucassen, warf Maier vor, er solle klar »Ross und Reiter« benennen, also sagen, welche AfD-Abgeordnete er verdächtigt, für Russland zu spionieren.

Im Innenministerium in Thüringen existiert nach SPIEGEL-Informationen eine Liste mit über 40 Kleinen Anfragen, bei denen die AfD gezielt die kritische Infrastruktur abfragt.



Georg Maier, Innenminister in Thüringen Foto: Martin Schutt / dpa

https://archive.is/QZ7x9 2/5

Unter anderem einige Anfragen des Thüringer AfD-Abgeordneten Ringo Mühlmann hält das Innenministerium nach SPIEGEL-Informationen für verdächtig. Er interessiere sich beispielsweise für technische Details zu »Sensorik, Signalverarbeitung und Ortungstechnik«, die für das Abwehren von Drohnen notwendig seien.

Mühlmann gilt in der Thüringer AfD eher als Hinterbänkler. Er war einst als Polizeivollzugsbeamter Pressesprecher beim Landeskriminalamt in Thüringen. Als bekannt wurde, dass er sich für die AfD engagierte, wurde er versetzt. Auf eine SPIEGEL-Anfrage zu den Vorwürfen reagierte er am Mittwoch nicht.

Das Fragerecht der Abgeordneten ist im Grundgesetz verankert. Kleine Anfragen werden von allen Oppositionsparteien genutzt. Die Regierungen in den Ländern und im Bund haben auch die Möglichkeit, die Beantwortung bestimmter Fragen aus Gründen des Staatswohls abzulehnen, etwa, wenn die Beantwortung die innere oder äußere Sicherheit gefährden würde. Somit können die Regierungen durchaus verhindern, dass kritische Informationen abfließen.

Der Grünen-Geheimdienstexperte Konstantin von Notz forderte dennoch auch juristische Konsequenzen gegen die AfD. »Angesichts immer neuer Enthüllungen sind die Strafverfolgungsbehörden aufgefordert, auch weiterhin sehr genau hinzuschauen und Hinweisen auf Korruption, Bestechlichkeit und versuchte Einflussnahmen durch ausländische Staaten sehr entschlossen nachzugehen«, sagte der Vize-Vorsitzende des Parlamentarischen Kontrollgremiums der Nachrichtenagentur AFP. Der Grünenpolitiker verwies darauf, »dass die AfD 🖸 eine Allianz mit gleich mehreren autoritären Staaten eingegangen ist und man gemeinsam mit Russland, China und Nordkorea daran arbeitet, unserem Land massiv zu schaden«. Dabei bediene sich die AfD offenbar auch ihres parlamentarischen Rechts, Anfragen an die Regierung zu stellen und darauf Antwort zu erhalten.

Von Notz ☑ sprach in diesem Zusammenhang von »hoch problematischen Kleinen Anfragen, die die AfD offenkundig immer wieder im Auftrag verschiedener autoritärer Staaten stellt, um sie gezielt dabei zu unterstützen, unser Land zu schwächen, unsere kritischen Infrastrukturen auszuspionieren und zu sabotieren«. Dies sei ein »neues Phänomen«.

Mehr zum Thema

Von Fabian Hillebrand

Prozess gegen Krah-Assistenten Jian G.: Die geheimen AfD-Dossiers des mutmaßlichen China-Spions Von Ann-Katrin Müller, Sven Röbel und Wolf Wiedmann-

Schmidt

Neue Außenpolitik: Warum sich die Russlandfreunde von der AfD jetzt den USA zuwenden

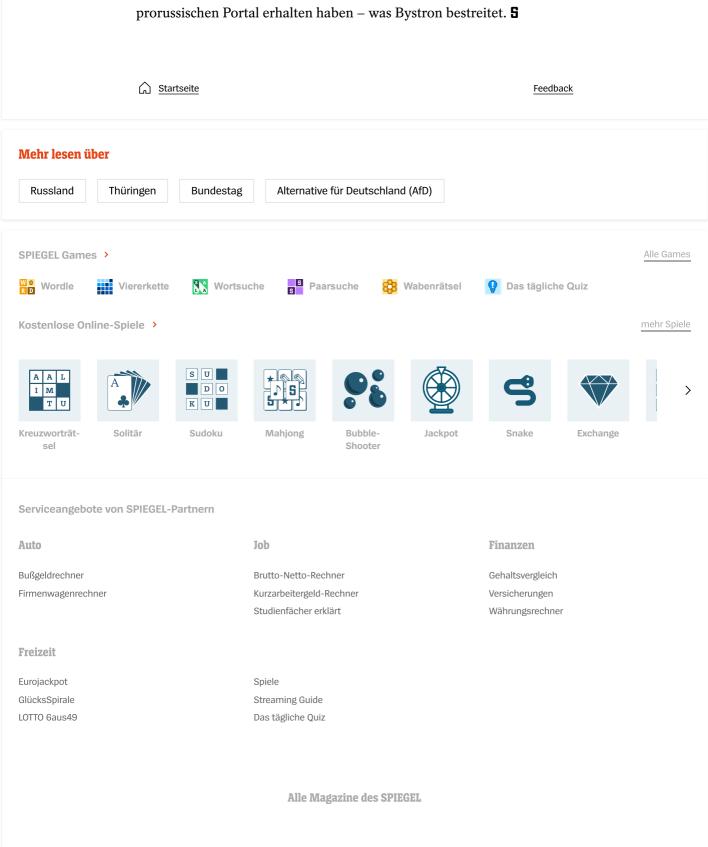




https://archive.is/QZ7x9 3/5

Immer wieder gibt es Belege für die Kremlnähe der Rechtsextremisten von der AfD. Zuletzt stand der Bundestagsabgeordnete Markus Frohnmaier wegen einer geplanten Reise nach Moskau in der Kritik.

CSU-Generalsekretär Martin Huber forderte die AfD-Spitze auf, die Reise zu verhindern – andernfalls liege Landesverrat nahe. Frohnmaier wies die Vorwürfe zurück. Gegen Petr Bystron, mittlerweile AfD-Abgeordneter im EU-Parlament, wird wegen des Verdachts auf Geldwäsche und Bestechlichkeit ermittelt. Er soll Geld von einem prorussischen Portal erhalten haben – was Bystron bestreitet. **5**



https://archive.is/QZ7x9 4/5

AfD: Verdacht auf Informationsweitergabe an Russland - DER SPIEGEL













DER SPIEGEL

DEIN SPIEGEL

SPIEGEL BESTSELLER

Effilee

SPIEGEL SPEZIAL

S-Mag

SPIEGEL Gruppe

Abo Abo kündigen Shop manager magazin Harvard Business manager 11FREUNDE Effilee Werbung Jobs MANUFAKTUR SPIEGEL Akademie SPIEGEL Ed

Barrierefreiheit Nutzungsbedingungen Teilnahmebedingungen Cookies & Tracking Newsletter Impressum Datenschutz Kontakt Hilfe & Service Text- & Nutzungsrechte

Facebook Instagram Wo Sie uns noch folgen können

https://archive.is/QZ7x9 5/5